



## Hobby-Rollstuhlbasketball-Turnier für jedermann



**Wann?** Samstag, 09. August 2014 ab 13 Uhr

**Wo?** Sporthalle im Evang. Stift Koblenz

**Wer?** Mitmachen kann jeder, egal ob Rollstuhlfahrer oder nicht, ob "Männlein" oder "Weiblein"  
(Nur "Profis", die im Ligabetrieb dabei sind, bleiben außen vor).

**Wie?** Es wird nach vereinfachten Regeln und mit normalen Rollstühlen gespielt. Für "Fußgänger" stehen in der Sporthalle ausreichend Rollstühle zur Verfügung.

Wir rechnen mit vielen Teilnehmern, nicht nur aus der Kindergruppe und den anderen Abteilungen, sondern auch unter den Physiotherapeut(inn)en, Krankengymnast(inn)en, Ergotherapeut(inn)en, von Freunden, Bekannten und Verwandten unserer Mitglieder und von Patienten.

Weil es fair und ausgeglichen zugehen soll, werden am Turniertag aus allen Anmeldungen 4-5 Mannschaften mit je ca. 7 Spieler(innen) gebildet (5 + Auswechselspieler), die dann "Jeder gegen Jeden" 4 x 7 Minuten spielen.

Nicht nur die Sieger, sondern alle erhalten am Ende ein Erinnerungsgeschenk.

Für Essen und Trinken zu günstigen Preisen wird gesorgt.

Anmeldungen ab sofort bei Arno Becker (Sporthalle) persönlich oder  
eMail: [A.Becker@rsg-koblenz.de](mailto:A.Becker@rsg-koblenz.de) oder Telefon (d) 0261/137-1622

## Tischtennis

### Pfingst-Turnier in Wirges



Erstmals hatte der TTC Wirges bei seinem traditionellen Pfingstturnier auch eine Klasse für Rollstuhlfahrer ausgeschrieben. Neun Teilnehmer aus Koblenz, Köln, Osnabrück und von der Saar meldeten sich und spielten im Einzel und im Doppel ihre Sieger aus. Von der RSG Koblenz spielten mit: Christof Müller, Alex Nicolay, Jörg Reusch und Christian Reuter.

In den Gruppenspielen setzte sich Christof Müller gegen Christian Reuter, Theofilo Longen und einen Spieler aus Köln durch. Zweiter wurde Christian Reuter. In der

anderen Gruppe siegte Alex Nicolay vor Tobias Rupprecht aus Osnabrück und Jörg Reusch.

Im Halbfinale besiegte Christof Müller den Osnabrücker Tobias Rupprecht und traf dann wiederum auf Christian Reuter, der sich gegen den Alex Nicolay durchsetzen konnte.

Im Finale gewann – wie schon in den Gruppenspielen – Christof Müller.

Im Doppel spielten für die RSG Koblenz Christof Müller mit Jörg Reusch, sowie Alex Nicolay mit Christian Reuter. Die Saar und Köln stellten ebenfalls ein Doppel. Beide Koblenzer Doppel konnten gegen die Saar und Köln punkten, so dass es zu einem reinen Vereinsendspiel kam. Hier hatte am Ende Alex Nicolay und Christian Reuter die Nase vorn. Dritter wurde die Saar vor der Mannschaft aus Köln.



An den Ausrichter TTC Wirges muss ein großes Kompliment und ein besonderer Dank ausgesprochen werden für die reibungslose Integration der Rollstuhlfahrerklasse in das Turnier. Es wäre zu wünschen, dass sich die Zahl der Starter im nächsten Jahr erhöht.

## Basketball

In dieser Saison wird erstmals keine Basketballmannschaft am Ligabetrieb teilnehmen. Trotz aller Bemühungen von Vorstand und Trainern ist es nicht gelungen eine Mannschaft zu rekrutieren.

Der Trainingsbetrieb mittwochs und samstags in der Sporthalle des Evang. Stift und dienstags in der Pollenfeldschule geht weiter.

*Wir trauern um unser Vereinsmitglied*

*Karl-Heinz Fischer.*

*Er wurde 74 Jahre alt.*

*Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.*

*Vorstand und Mitglieder der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e. V.*

## Kinder- und Jugendsport

### Jurobacup in Trier



Der zweite JUROBACUP-Spieltag des Jahres wurde in Trier ausgetragen. Die Junioren spielten wieder einmal wie aus einem Guss und kamen - das ist schon fast zur Gewohnheit geworden - auf den ersten Platz. Allerdings dürfte die Zeit von Kevin Böttcher in dieser Mannschaft bald abgelaufen sein. Als Fußgänger mit begnadeten Fähigkeiten ist er für den JUROBACUP zu stark. Dabei kann er nicht nur super spielen, sondern setzt auch selbstlos seine schwächeren Mitspieler ein, die davon wirklich profitieren. Und diese Mitspieler wachsen an ihm!

Die Koblenzer Minis belegten in einem Feld von wieder einmal nur drei Teams den zweiten Platz. Je eine Trierer Mannschaft erreichte den Rang vor und hinter Koblenz.

Die nächsten JUROBACUP-Spieltage stehen noch nicht fest. Sobald Bonn und Mechernich als Veranstalter ihre Termine bekannt geben, wird es an dieser Stelle veröffentlicht.

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des JUROBACUP wurde in Köln ein offizielles Video gedreht, das man unter folgendem Link anschauen kann: <http://youtu.be/MCVaZv4MaYE>



## Das silberne Spar-Schwein:

# Sachbearbeiter sind das letzte Glied in der Kette

**Anm.d.Red.: Unser Autor greift ja in der Regel besonders übel begründete Ablehnungen durch Krankenkassen oder Behörden auf. Diesmal geht es ihm um die wahren Übeltäter hinter den Misständen.**

Eigentlich hat der Gesetzgeber im Februar 2013 in den Paragraphen 13 SGB V den Absatz 3a eingefügt, um dem eigenmächtigen Verzögerungen der Krankenkassen – oft über viele Monate – bei der Genehmigung von Leistungen vor allem, aber nicht nur bei Hilfs- und Heilmitteln, ein Ende zu bereiten. Seitdem müssen die Krankenkassen über einen Antrag auf Genehmigung innerhalb von drei Wochen nach Eingang entscheiden. Nur wenn sie weitere Informationen vom MDK einholen müssen verlängert sich diese – bindende – Frist auf fünf Wochen und das auch nur, wenn die Krankenkasse rechtzeitig den Antragsteller mit Begründung informiert hat. Interne Überlastung oder vergleichbare Gründe/Ausreden zählen ausdrücklich nicht dazu.

Dass das rechtens ist wurde inzwischen auch schon gerichtlich bestätigt. (Sozialgericht Dessau Urteil vom 18.12.2013 - S 21 KR 282/13) und auch meine Krankenkasse, die KKH, hat mir auch schon zur Vermeidung eines Gerichtsverfahrens, wenn auch erst nach heftigen Auseinandersetzungen, einen Betrag von mehr als 2 300 € für einen Rollstuhl ersetzt. Rein juristisch handelte es sich dabei um eine rechtskräftige fiktive Genehmigung, gegen die auch kein Widerspruch mehr möglich ist. Dabei kann der Antragsteller wählen, ob er den Betrag vorlegt oder ob er die Leistung als Sachleistung über die Krankenkasse bezieht.

Eigentlich ein Fortschritt nach jahrzehntelangen Querelen. Aber das ist leider nur die Ausnahme, und Schuld daran sind nicht die permanent ausgewechselten SachbearbeiterInnen in den Filialen und Kompetenzzentren der Kassen. Die wahren Schuldigen sitzen ein paar Etagen höher und in der Politik: Völlig überlastete Sachbearbeiter stöhnen unter Bergen von Arbeit und können nichts dagegen unternehmen, dass ihre Rückstände bei der Bearbeitung von Vorgängen auf bis zu drei Monate (DAK) oder mindestens zwei Monate (AOK) anwachsen. Bei anderen Krankenkassen sieht es nicht anders aus. Doch statt die dringend benötigten zusätzlichen Mitarbeiter einzustellen wird weiter entlassen, umorganisiert und umstrukturiert. Immer mit dem Ziel, die Überschüsse der Krankenkassen weiter zu maximieren. Dabei liegt dieser schon heute bei mehr als 30 Milliarden €, also fast 20 % des Jahresetats aller Gesetzlichen Krankenkassen insgesamt.

Dass damit der gesetzliche Auftrag „Krankenkassen sind für ihre Mitglieder da“ sträflich missachtet wird, wurde an dieser Stelle schon oft genug bemängelt. Für eine Umstrukturierung und die Einstellung neuer Kollegen wären die Mitarbeiter in den unteren Etagen dankbar. Dann könnten in Zukunft vielleicht Anträge nach der Vorgabe von § 13 SGB V Absatz 3a erledigt werden und die Stapel mit unbearbeiteten Würden nicht weiter wachsen.

Deshalb lohnt es auch nicht bei den überlasteten Angestellten anzurufen und deren Zeit zusätzlich in Anspruch zu nehmen. Stattdessen sollten wir nicht nur die Entscheider bei den Krankenkassen aufrütteln, sondern auch die zuständigen Politiker in Bund und Ländern auf diese Misstände ansprechen. Ob's hilft? Wer weiß? Steter Tropfen höhlt den Stein... ■

**Text: Herbert Müller**



*Kriterium für die „Ehrung“ Kreativität der Begründung eine Ablehnung. Je unsinniger desto besser sind die Chancen. Ob man darüber eher schreuzelt oder sich mehr über die Ignoranz ärgert, bleibt jedem selbst überlassen. Vorschläge sind willkommen.*

*Herbert Müller  
Rechtsbeistand im Sozialrecht  
der Fördergemeinschaft der  
Querschnittgelähmten  
in Deutschland e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Str. 47  
56566 Neuwied-Engers  
tel 0 26 22-88 96-32; Fax: -3  
eMail: h.mueller@engers.d*

## Ford C-Max Titanium Automatik Behindertenumbau 19.900 EUR

Reparierter Unfallschaden

EZ 03/2010, 52.336 km, Diesel, 100 kW (136 PS) Automatik

Fahrzeugbeschreibung

Der scheckheftgepflegte Ford C-Max Titanium verfügt über einen umfangreichen Behindertenumbau (Neupreis Umbau ca. 23.000,00 Euro):



- Multifunktionsdrehknopf zur Bedienung von Blinker, Licht, Scheibenwischer, Hupe
- Handbediensystem für Gas und Bremse
- Fußsperre für Gas- und Bremspedal (entfernbar) Schiebetür hinten links
- Rollstuhladehilfe automatisch inklusive Rollstuhl (Sitzfläche ca. 42 cm)

Heckklappe, elektrisch Key-Free System (Schlüsselloses Öffnen/Schließen/Starten des Fahrzeuges)

- Standheizung, Geschwindigkeitsregelanlage, Klima-Automatik, Frontscheibe, beheizbar
- Vordersitze, beheizbar, Regen/Lichtsensor, Xenon-Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer
- Fensterheber vorn und hinten elektrisch, Außenspiegel, elektrisch anklappbar + einstellbar
- elektrische Fahrersitzverstellung, Park-Pilot-System vorn und hinten, Seitenscheiben, getönt
- Leichtmetallräder 18", CD-Radio mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, Winterräder zusätzlich

Nähere Informationen unter <http://suchen.mobile.de/fahrzeuge/details.html?id=194286475>,



**Sanitätshaus Wittlich GmbH**  
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf  
Tel 02622 - 8890

- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädische Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:

Thorsten Mock  
email [tmock@sh-wittlich.de](mailto:tmock@sh-wittlich.de)  
mobil 0151-42220792

**20 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und Hessen.**



[www.sanitaetshaus-wittlich.de](http://www.sanitaetshaus-wittlich.de)

## Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz – Juli/August 2014

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Badminton alle 2 Wochen	Mittwoch	19.00 - 2100 h	Sporthalle Evang. Stift	nach Absprache
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	am 04. und 18.06..
Bogenschießen	Mittwoch	17.00 - 19.00 h	Kegelbahn Evang. Stift	nach Absprache
<b>Kinderschwimmen</b>				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	Ferien vom 25.07. bis 5.09.
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	Ferien vom 25.07. bis 5.09.
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth	
Kinder- u. Jugendsport -	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	Ferien vom 25.07. bis 5.09.
KiJu-Sport - Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	Ferien vom 25.07. bis 5.09.
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	am 09.08. Basketball-Jedermannturnier
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen - Formationstanz	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	11.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (9-2014) erscheint am **31.08.2014** Redaktionsschluß **24.08.2014**  
**Schon jetzt vormerken: Sommerfest am Samstag, dem 13. September 2014**

### Kontaktadressen

Vereinsanschrift:	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889636 eMail: HMueller@rsg-koblenz.de
Sportwart	Tobias Krämer, Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676-9515458 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführer kommissarisch	Klaus-Dieter Heimermann Waldstr. 6, 56729 Münk Tel. 02656/8598 eMail: k.heimermann@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße 12, 50170 Kerpen Telefon 02273/592 678 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de
Ansprechpartner Badminton	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Basketball	z. Zt. vakant

Boccia	zur Zeit vakant
Bogenschießen	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Bowling und Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.-Nr. 06475/52 790 74 eMail: J.Brandl@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Strangwiesen 31 56220 Mülheim-Kärlich Tel.02630/4808 eMail: HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de
Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel: 0261/16206 eMail: A.Daehne@rsg-koblenz.de
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel. 0261/1371-627

Internet: [www.rsg-koblenz.de](http://www.rsg-koblenz.de) [www.rehasport-foerdern.de](http://www.rehasport-foerdern.de)

Bankverbindungen: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG BLZ 570 900 00 Konto106 204 3000  
 Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570